

aconium Newsletter

Wasserresilienz, Energiegemeinschaften, Awards:
Europas Zukunft wird gestaltet



Liebe Leser:innen,

Europa steht vor großen Zukunftsaufgaben: Wasser wird knapper, Energiesysteme werden dezentraler und Daten werden zur Grundlage guter Entscheidungen. Als aconium verbinden wir Menschen, Technologien und Verwaltung, damit Klimaanpassung, Energiewende und Digitalisierung in der Praxis Wirkung entfalten.

Den Anfang machen wir mit WATERGRID. Das Projekt zeigt, wie naturbasierte Lösungen und Echtzeitdaten zusammenfinden, um Wasser intelligent zu speichern, zu verteilen und wieder nutzbar zu machen. So entsteht Resilienz dort, wo sie gebraucht wird: vor Ort in den Regionen. Weitere Informationen finden Sie in unserer Top-Story.

Darauf baut PUBLINK auf. Energiegemeinschaften verknüpfen Bürger:innen und Bürger, Kommunen und Unternehmen und übersetzen die Energiewende in greifbare lokale Lösungen. Daten, Governance und Beteiligung greifen ineinander – und aus einzelnen Initiativen werden tragfähige Strukturen.

Wie aus Projekten lernende Systeme werden, macht GRACE sichtbar. Hier wachsen Klimagruppen, Datenräume und Werkzeuge zusammen, damit Entscheidungen belastbar und übertragbar werden. So entsteht Schritt für Schritt eine Verwaltung, die vorausschauend plant und konsequent umsetzt.

Damit Technik ihr Potenzial entfaltet, braucht es Kompetenzen. Deshalb zeigen wir, warum Weiterbildung die digitale Verwaltung spürbar beschleunigt – von der E-Akte bis zu KI-gestützten Verfahren – und wie die aconium Akademie passgenau unterstützt.

Parallel richtet sich der Blick nach Brüssel: Die European Digital Connectivity Awards 2025 zeichnen Projekte aus, die sehr leistungsfähige Netze in Stadt und Land voranbringen. Das ist ein klares Signal für gleichwertige digitale Lebensverhältnisse – und ein Rückerkwind für smarte Regionen.

Und weil Transformation Vielfalt braucht, bekräftigen wir mit der Charta der Vielfalt unser Verständnis von Zusammenarbeit. Unterschiedliche Perspektiven machen Lösungen tragfähig und Innovation wahrscheinlicher.

Herzliche Grüße, Ihr
Tim Brauckmüller, Geschäftsführer aconium GmbH

Top Story



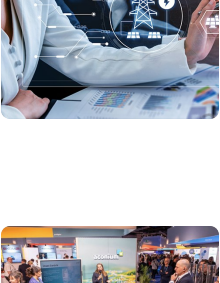
WATERGRID – Entwicklung eines Smart-Water-Grid für klimaresilientes Wassermanagement in Europa

Zunehmende Trockenperioden setzen auch Deutschland unter Wasserstress. Das EU-Projekt WATERGRID entwickelt deshalb ein integriertes Smart-Water-Grid-Konzept, das naturbasierte Lösungen, digitale Plattformen und Echtzeitdaten verbindet.

Ziel ist ein ganzheitliches, klimaresilientes Wassermanagement, das Wasser intelligenter speichert, verteilt und wiederverwendbar macht. Die aconium GmbH übernimmt zentrale Aufgaben – von der Betreuung des Validierungsstandorts Schweriner Seenland über das Datenmanagement bis hin zu Kommunikation und Stakeholder-Prozessen.

[Weiterlesen](#)

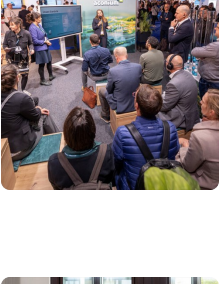
aconium Neuigkeiten



GRACE – Klimaanpassung braucht lokale Intelligenz

Ländliche Regionen sind zentrale Orte der Klimaanpassung. GRACE verknüpft naturbasierte Lösungen, digitale Werkzeuge und lokales Wissen zu lernenden Strukturen, damit Entscheidungen auf einer gemeinsamen Datengrundlage möglich werden. aconium entwickelt dafür ein KI-gestütztes Dashboard, bereitet Daten auf und gestaltet tragfähige Beteiligungsprozesse.

[Weiterlesen](#)



PUBLINK – Energiegemeinschaften als Schlüsselakteure der lokalen Energiewende

Damit Europa seine Klimaziele erreicht, braucht es mehr als Technologie – es braucht Zusammenarbeit. Das EU-Projekt PUBLINK stärkt Energiegemeinschaften als zentrale Akteur:innen der Energiewende. aconium bringt dabei Expertise in Datenmanagement, Organisationsentwicklung und Kommunikation ein, um lokale Initiativen zu vernetzen und tragfähige Modelle für eine nachhaltige Energiezukunft zu entwickeln.

[Weiterlesen](#)



aconium auf der Smart Country Convention 2025

Mit über 23.000 Teilnehmenden war die Smart Country Convention 2025 ein Schaufenster für die digitale Transformation. aconium zeigte als Impulsgeber, Partner und Brückenbauer, wie zukunftsfähige Verwaltung und resiliente Regionen gelingen können – mit praxisnahen Lösungen, interaktiven Formaten und klaren Visionen für smarte Infrastrukturen und datenbasierte Steuerung. Mehr dazu im Rückblick.

[Weiterlesen](#)



Mobilfunkpakt 2025–2027: Rheinland-Pfalz beschleunigt den Netzausbau

Mit dem neuen Mobilfunkpakt setzen das Land Rheinland-Pfalz und führende Netzbetreiber ein starkes Zeichen für flächendeckende Versorgung – besonders in ländlichen Regionen. aconium unterstützt dabei als Partner der Clearingstelle Mobilfunk, entwickelt innovative Kooperationsformate und trägt dazu bei, Ausbauhemmnisse abzubauen. Mehr Tempo, bessere Koordination und eine starke Allianz für leistungsfähige Netze.

[Weiterlesen](#)



Hamburg als Digital Harbour – Chancen und Herausforderungen im Norden

Mit wachsender digitaler Infrastruktur, leistungsfähigen Netzketten und neuen Rechenzentren wird Hamburg zum digitalen Tor des Nordens. Auf der Data Center Roadshow zeigte aconium, wie smarte Standortentwicklung, nachhaltige Infrastruktur und strategische Impulse zusammenwirken können, um Hamburgs Rolle als Digital Hub weiter zu stärken.

[Weiterlesen](#)



aconium unterzeichnet die Charta der Vielfalt – weil Diversität Verantwortung und Wirkung entfaltet

Vielfalt ist für aconium fester Bestandteil von Haltung und Verantwortung. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt bekennen wir uns sichtbar zu einem Arbeitsumfeld, das offen, respektvoll und chancengerecht ist – und senden ein klares Signal in Richtung Politik und Partnerorganisationen.

„Die Charta zu unterzeichnen ist für uns kein Symbol, sondern ein verbindliches Bekenntnis“, sagt Geschäftsführer Tim Brauckmüller.

[Weiterlesen](#)

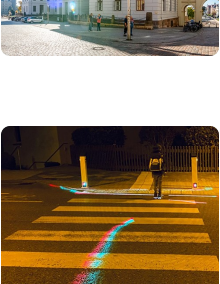


Die digitale Verwaltung im Wandel: Warum Weiterbildung jetzt unverzichtbar ist

Die Digitalisierung verändert die Verwaltung grundlegend – neue Technologien verlangen neue Kompetenzen. Die aconium Akademie unterstützt dabei, diese gezielt aufzubauen: praxisnah, rechtsicher und an den Bedürfnissen orientiert. So wird Weiterbildung zum strategischen Hebel für moderne, effiziente und bürgernahe Dienstleistungen.

[Weiterlesen](#)

Neues aus den Digitalagenturen



Digitalagentur Thüringen stellt Handreichung zu digitalen Informationssystemen im öffentlichen Raum bereit

Digitale Informationssysteme gehören heute zum Stadtbild moderner Kommunen. Die Digitalagentur Thüringen zeigt in einer neuen Handreichung, wie digitale Lifelines und Schwarze Bretter sinnvoll geplant, finanziert und betrieben werden. Die Empfehlungen helfen dabei, Technik, Standortwahl, Recht und Barrierefreiheit zusammenzudenken, damit Displays nicht nur werben, sondern Bürger:innen und Bürger informieren, beteiligen und Services zugänglich machen.

[Weiterlesen](#)

Digitale Welten und Ideen



Digital fit: Schwerins Schulen jetzt am Glasfasernetz

Alle 44 Schweriner Schulen sind nun mit gigabitfähigem Internet versorgt. Moderne IT-Ausstattung, WLAN in jedem Klassenraum und zentrale Log-Ins ermöglichen zeitgemäßen Unterricht mit Plattformen wie Lisselarning und folioz. Ein Praxisbeispiel der Grundschule Lankow zeigte den Mehrwert im Unterricht: Zwei LEGO® Education SPIKE™ Sets eröffnen Kindern zusätzlich einen spielerischen Einstieg in Robotik und Programmierung.

[Weiterlesen](#)



Mehr Sicherheit durch smarte Technik: Intelligent Zebrastrreifen in Saarbrücken

In Saarbrücken erhöht ein intelligenter Zebrastrreifen die Verkehrssicherheit. Sensoren erkennen Fußgänger:innen und Fußgänger frühzeitig und aktivieren LED-Warnlichter sowie ein Laserlicht in Bodennähe. So werden Autofahrende rechtzeitig aufmerksam, besonders bei Dunkelheit. Gleichzeitig liefert das System datenschutzkonforme Verkehrsdaten für die Stadtplanung.

[Weiterlesen](#)

Europeanews



Brüsseler Bemerkungen

von *Alfons Schöps*,
Leiter des aconium Verbindungsbüros Brüssel

Alexander von Humboldt schrieb: „Alles hängt mit allem zusammen.“ Dieser Satz gilt heute auch für die europäische Politik. Sicherheit, Wirtschaft und Technologie greifen ineinander, und Entscheidungen in einem Bereich wirken unmittelbar auf andere Politikfelder.

Europa steht weiterhin im Schatten des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine. Der Konflikt ist nicht beendet und fordert Europas Sicherheitsarchitektur heraus.

Gleichzeitig geraten zentrale Pfeiler der Europäischen Union unter Druck. In Frankreich führen fiskalische und politische Spannungen zu Unsicherheit, während Deutschland mit wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen ringt. In der Tschechischen Republik verzeichnet die euro skeptische Bewegung deutliche Zugewinne. Die Partei ANO von Andrej Babiš erzielt einen Wahlerfolg, und mögliche Koalitionen mit weiteren EU-kritischen Kräften würden das politische Gleichgewicht in Mitteleuropa verschieben.

Auch auf europäischer Ebene ist die Lage angespannt. Die Präsidentin der EU-Kommission sieht sich im Europäischen Parlament regelmäßig mit Misstrauensanträgen konfrontiert. Gleichzeitig sorgt die Debatte über die Zukunft der Kohäsionspolitik im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen für Unruhe. Am 15. Oktober demonstrierten Vertreter:innen und Vertreter der europäischen Kommunalpolitik in Brüssel unter dem Motto „Future of Cohesion Policy: Don't let Regions and Cities be silenced“ und machten deutlich, wie wichtig verlässliche Förderrahmen für Regionen und Städte sind.

Trotz dieser Spannungen arbeitet die Europäische Union an konkreten Antworten. Im September hat sie neue Leitlinien zum Schutz kritischer Infrastrukturen veröffentlicht. Sie setzen auf gemeinsame Standards, bessere Koordination und belastbare Versorgung, damit Energieversorgung, Verkehr und digitale Netze Krisen besser standhalten. Die Leitlinien zeigen, dass 27 Mitgliedstaaten gemeinsam mehr erreichen können, als jeder Staat allein.

Europa richtet den Blick zudem auf die technologischen Weichenstellungen der nächsten Jahre. Die Europäische Kommission will den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung gezielt stärken. Am 8. Oktober stellte sie zwei Strategien vor: „KI anwenden“ (Apply AI) und „KI in der Wissenschaft“ (AI in Science). Beide Initiativen sollen den vertrauensvollen und wirkungsorientierten Einsatz von KI beschleunigen – mit klaren Prioritäten, verlässlichen Rahmenbedingungen und erheblichen Finanzmitteln. Vorgesehen sind Mittel in Milliardenhöhe, die insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen sowie der Forschung zugutekommen. Ziel ist es, Europas Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und Innovationen schneller in die Praxis zu bringen.

Die Lehre aus all dem ist eindeutig: Nationalismus hilft nicht, die komplexen Aufgaben unserer Zeit zu bewältigen. Europa braucht Gemeinsamkeit, Handlungsfähigkeit und einen nüchternen Blick auf Risiken und Chancen. Wenn Mitgliedstaaten koordiniert vorgehen, entstehen robuste Lösungen – vom Schutz kritischer Infrastrukturen über die Kohäsionspolitik bis zur verantwortungsvollen Nutzung von KI.

Die europäische Idee lebt von diesem Zusammenspiel. Sie braucht neuen Auftrieb und das Vertrauen, dass Vielfalt und Kooperation zugleich möglich sind. Lassen wir uns also nicht entmutigen: Die Zukunft Europas bleibt europäisch, und Stärke entsteht dort, wo wir zusammenstehen und vorausschauend handeln.

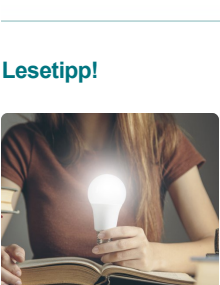


Europa zeichnet digitale Spitzenleistungen aus – die Gewinner der European Digital Connectivity Awards 2025

Am 7. Oktober 2025 hat die Europäische Kommission in Brüssel drei Projekte geehrt, die den Ausbau sehr leistungsfähiger Netze in Europa sichtbar voranbringen. Die Awards würdigen Innovation, Zusammenarbeit und konkrete Wirkung – von 5G-Pionierarbeit bis zur Schließung der digitalen Kluft in ländlichen Räumen.

[Weiterlesen](#)

Bundesförderprogramm Breitband: Der Projektträger informiert



Informationskampagne des BMDS: Glasfaser für Deutschlands digitale Zukunft

Mit der Kampagne „Das beste Internet“ informiert das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung über die Vorteile von Glasfaser und motiviert zur aktiven Nutzung verfügbarer Anschlüsse. Ziel ist es, digitale Teilhabe zu stärken, den Ausbau zu fördern und zu zeigen, wie Glasfaser Arbeiten, Lernen und Leben in ganz Deutschland verbessert.

[Weiterlesen](#)



aconium Veranstaltungsvorschau

Unser Seminar- und Workshop-Programm wurde in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung überarbeitet und bietet Antragsteller und Zuwendungsempfängern der Bundesförderung Gigabit alle relevanten Informationen rund um den geförderten Breitbandausbau.

Das neue Konzept orientiert sich an den Projektphasen und ist verstärkt für am Förderprojekt beteiligte Beratungs- und Telekommunikationsunternehmen zugänglich gemacht worden. Hier finden Sie eine Auswahl der nächsten Workshops.

[Weiterlesen](#)

Veranstaltungen und Messen



Wirtschaftstag der Innovation 2025, 05.11.2025, Berlin

[zur Veranstaltung | Zum Kalender hinzufügen](#)

BUOLAS-Jahreskongress 2025, 06.11.2025, München

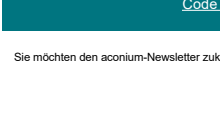
[zur Veranstaltung | Zum Kalender hinzufügen](#)

Forum deutscher Wirtschaftsförderungen (FdW), 10.-11.11.2025, Frankfurt a.M.

[zur Veranstaltung | Zum Kalender hinzufügen](#)

[Alle Veranstaltungen](#)

Lesetipp!



Europas kritische Infrastrukturen im Fokus – der Newsletter „Critical Infrastructure Resilience“

Die Frage, wie widerstandsfähig Europas lebenswichtige Systeme sind, stellt sich immer dringlicher. Energieversorgung, Transportwege und digitale Netze stehen zugleich unter dem Druck von Cyberangriffen, geopolitischen Konflikten und witterbedingten Extremereignissen. Der Newsletter „Critical Infrastructure Resilience: News, Updates and Events“ der Europäischen Kommission liefert hierzu regelmäßig Orientierung.

Der Newsletter beleuchtet aktuelle politische Initiativen, Förderprogramme und Forschungsprojekte, die Resilienz systematisch erhöhen sollen. Er zeigt, wie Behörden, Betreiber kritischer Infrastrukturen, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenarbeiten, um Risiken frühzeitig zu erkennen, Notfallpläne zu schärfen und Investitionen zielgerichtet einzusetzen. Fallbeispiele machen sichtbar, wie technische Maßnahmen, organisatorische Vorkehrungen und internationale Kooperationen ineinandergreifen.

Im Mittelpunkt stehen die Lehren aus jüngsten Krisen. Sie betreffen sowohl den Schutz digitaler Infrastrukturen – etwa durch verbesserte Cybersecurity und Redundanzen – als auch die physische Sicherheit von Energie- und Verkehrssystemen. Der Newsletter zeigt zudem, wie Datenräume, einheitliche Standards und gemeinsame Lagebilder Entscheidungen beschleunigen und Transparenz schaffen.

Für Lektoren, Verwaltungen und Infrastrukturbetreiber bietet die Publikation einen klaren Mehrwert: Sie erhalten praxisnahe Hinweise zu Governance-Fragen, Einblicke in europäische Regelwerke und Hinweise auf Veranstaltungen und Netzwerke. Wer Resilienzstrategien auf- oder ausbauen möchte, findet hier Impulse, Partner:innen und Partner sowie konkrete Anknüpfungspunkte für Projekte.

Zur Ausgabe (externer Link):
[Europäische Kommission – Critical Infrastructure Resilience](#)

Zukunft ist immer. Freie Stellen bei der aconium GmbH

Die **aconium GmbH** beschäftigt seit über 15 Jahren den öffentlichen Sektor bei der Projektentwicklung in den Bereichen **Digitalisierung**, **Energie**, **Mobilität** und **Bildung**. Die Stärkung des ländlichen Raums steht im Fokus unserer Arbeit. Wir bringen Kommunen, Landwirte und Unternehmen zusammen und entwickeln gemeinsam die Infrastruktur für die Zukunft. Dafür suchen wir Unterstützung an unserem Hauptsitz in Berlin sowie an unseren Regionalstandorten.

[Alle offenen Stellen](#)

Sie möchten den aconium-Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten? Unter [diesem Link](#) haben Sie die Möglichkeit sich abzumelden.

[Profil bearbeiten](#)